



Dezernat I

Büro des Oberbürgermeisters

Datum 24.03.2026

Gz. I-15.10.00-6/2024-
5/2026-
124605/2026

Telefon 56-2130

Behandlung	Gremium	Datum	Status
Vorberatung	Verwaltungsausschuss	20.04.2026	nicht öffentlich
Entscheidung	Gemeinderat	30.04.2026	öffentlich

Anlagen

Anlage 1: Projektsteckbriefe

Anlage 2: Projektkosten und Deckungsvorschläge

Anlage 3: Essen - Grüne Hauptstadt 2017: Jahresbericht

Betreff

Grüne Hauptstadt Europas 2027:**Konzeption, Ziele, Schwerpunkte und Finanzplan des Jahresprogramms****I. Antrag**

1. Der Gemeinderat stimmt der Konzeption, den zentralen Schwerpunkten und den Vorschlägen zur Finanzierung (Kap. III und Anlage 2) anlässlich der Auszeichnung Heilbronn als Grüne Hauptstadt Europas 2027 zu und beauftragt die Verwaltung, die dargestellten Maßnahmen und Formate weiter auszuarbeiten und umzusetzen.
2. Der Gemeinderat genehmigt für die Durchführung des Grüne-Hauptstadt-Jahres im Haushaltsjahr 2026 über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellungen in Höhe von insgesamt 6.351.900 EUR.
3. Im Haushaltsjahr 2025 wird ein nachträglicher überplanmäßiger Aufwand in Höhe von 420.000 EUR bei Kostenstelle 11105100 Urban Sustainability Office und dem Sachkonto 42710100 Betriebsaufwand genehmigt.
Die Deckung erfolgt durch die erste Tranche des Preisgeldes für den European Green Capital Award in selber Höhe.
4. Alle im Rahmen dieser Drucksache für Grüne-Hauptstadt-Maßnahmen bereitgestellten Finanzierungsmittel werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Investive Deckungsmittel können nur zur Deckung anderer Investitionen verwendet werden.
5. Die Verwaltung informiert den Gemeinderat fortlaufend über den aktuellen Vorhabenstand.

II. Sachverhalt

Die Stadt Heilbronn ist **Grüne Hauptstadt Europas 2027, europäisches Vorbild** und damit AusrichterIn des Titeljahres in diesem europäischen Wettbewerb.¹ Dieser Titel zeichnet jahrzehntelanges Engagement des Gemeinderats, der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft aus und bringt Stolz und Strahlkraft mit sich.

Die Jury des EU-Wettbewerbs hat Heilbronn's außergewöhnliche Leistungsfähigkeit in allen Umweltindikatoren hervorgehoben, bspw. sind hier zu nennen:

- Transformation und Umnutzung von (Brach-)Flächen (z.B. Ziegeleipark, Neckarbogen, Waldheide)
- Klare Mobilitätsstrategie mit zahlreichen Maßnahmen
- Sinkende Konzentration von Luftschadstoffen und kontinuierliche Lärmschutzmaßnahmen
- Ganzheitliches, gut durchdachtes System für Abfallmanagement
- Renaturierung von Flüssen (z.B. Böllinger Bach, Neckaruferhabitate)
- Gut identifizierte klimabezogene Risiken und gezielte Maßnahmen gegen urbane Hitzebelastung
- Ambitioniertes Ziel der Treibhausgasneutralität bis 2035

Im Jahr 2027 soll die ökologische, soziale und städtebauliche Transformation der Stadt sichtbar gemacht, die Stadtgesellschaft aktiv eingebunden und die Stadt Heilbronn im europäischen Kontext positioniert werden. Das Titeljahr in Heilbronn steht unter dem Leitmotiv „**heilbronn.now**“.

Die dazugehörigen Aktivitäten sollen

- **bestehende** (abgeschlossene) erfolgreiche Transformations- und Nachhaltigkeitsprojekte ins Bewusstsein der Bevölkerung holen,
- **laufende** Transformationsprozesse im Stadtraum sichtbar und erlebbar machen,
- **neue** Projekte und Impulse anstoßen sowie eine nachhaltige Wirkung über das Jahr 2027 hinaus sichern und damit
- Heilbronn als zukunftsorientierte, lebenswerte und nachhaltige Stadt **präsentieren** sowie
- **eine breite Identifikation der Stadtgesellschaft mit dem Titel zu ermöglichen.**

Die Stadt Heilbronn positioniert sich damit national und international als **Botschafterstadt** für nachhaltige Transformation und verankert die erreichten Fortschritte dauerhaft im Stadtbild sowie im Handeln der Stadtgesellschaft.

Weiterhin setzt die Auszeichnung als Grüne Hauptstadt Europas 2027 Impulse für alle Akteure der Stadtgesellschaft für nachhaltiges Handeln und verpflichtet die Stadt Heilbronn auch über das Jahr 2027 hinaus vorbildlich zu handeln und als Botschafterstadt angemessen zu agieren: „**Einmal Grüne Hauptstadt, immer Grüne Hauptstadt**“ (siehe Anlage 3, Jahresbericht der Grünen Hauptstadt 2017 - Essen).

¹ siehe DS 055/2024 „European Green Capital Award 2026+“: Bewerbung der Stadt Heilbronn und DS 080/2025 Erneute Bewerbung Heilbronn's als European Green Capital 2027

Die Umsetzung der Auszeichnung als Grüne Hauptstadt Europas 2027 erfolgt entlang **zentraler thematischer Schwerpunkte**. Diese bilden die Grundlage für die inhaltliche Ausgestaltung des Jahresprogramms. Die Anforderungen der **Europäischen Kommission** an Sichtbarkeit, Beteiligung und internationale Vernetzung werden im vorliegenden Konzept berücksichtigt.

Abb. 1: Zentrale Schwerpunkte des Jahres



Im Folgenden werden die zentralen Schwerpunkte des Jahresprogramms mit ausgewählten Aktivitäten und Projekten beschrieben. Details dazu sind in den **Projektsteckbriefen** (Anlage 1) dargestellt, diese enthalten auch die jeweiligen Kosten. Die Nummern in Klammern verweisen auf diese Steckbriefe. Für Projekte ohne Steckbrief sind Buchstaben vergeben, die auf Anlage 2 verweisen. Darüber hinaus werden beispielhaft Projekte von Partnern aufgeführt, die keine zusätzlichen Kosten für den städtischen Haushalt verursachen.

In Kapitel III „Finanzwirtschaft“ sowie in **Anlage 2** sind die **Projektkosten und Deckungsvorschläge** dargestellt. Im Zuge der genannten Maßnahmen sind Festlegungen zur steuerlichen Behandlung zu treffen. Hier wird im Rahmen der Steuerstrategie der Stadt Heilbronn die günstigste Variante angestrebt.

1. Transformation im Stadtraum

Ein zentraler Schwerpunkt liegt auf der Aufwertung und Inszenierung des Stadtbildes, um nachhaltige Entwicklung unmittelbar erfahrbar zu machen. Dies gelingt durch die Gestaltung von städtischen Ankerpunkten, Verkehrsversuchen und temporären Interventionen.

Dabei setzt die Stadt Heilbronn vor allem gezielte Impulse für eine lebenswerte Innenstadtentwicklung. Die Grundlage hierfür schaffen die Erkenntnisse aus den breit angelegten Beteiligungsprozessen zum Zukunftskonzept Innenstadt und dem städtebaulichen Rahmenplan. Die Maßnahmen bilden zugleich den Startschuss für eine langfristige Transformation, die die Innenstadt verstärkt auch als attraktiven Wohnraum etabliert und den Weg in eine nachhaltige urbane Zukunft ebnet:

- Begrünung verschiedener Plätze zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität: Wohlfühloase am Robert Mayer-Denkmal (Nr. 1), Mobiles Grün in der Innenstadt (Nr. 2), Bleichinselbrücke (Nr. 3)
- Temporäre Begrünung des Kiliansplatzes in 2026 und dauerhafte Begrünung in 2027 (A)
- Einrichtung eines Fahrradrings um die Innenstadt (Nr. 4)
- Temporäre Erprobung verkehrsberuhigter Bereiche (Friedrich-Ebert-Brücke, Nr. 5)
- Fertigstellung der Umgestaltung der Eichgasse
- Stadttheater als Knotenpunkt (Nr. 6)
- Reaktivierung der Trinkwasserbrunnen im Neckarbogen
- Künstlerische Gestaltung der Silos im Neckarbogen (Nr. 7)
- Transformation der Weinberge (Nr. 8)
- Kreative Inszenierung von Transformationsorten wie der Turmstraße (Nr. 9)

2. Festivalisierung der Stadt

Das Grüne-Hauptstadt-Jahr soll ein Jahr der Begegnung mit Groß- und Kleinveranstaltungen werden, die über das gesamte Jahr verteilt sind. Alle Formate verbinden Natur, Kultur, Bewegung und Umweltbewusstsein und sprechen durch die emotionale Erlebbarkeit eine breite Zielgruppe an:

- Wassershow am Hagenbucher-See mit Kulturprogramm als emotionales, öffentlichkeitswirksames Highlight (Nr. 10)
- Licht-Kunst-Festival, bei dem durch Lichtinstallationen atmosphärische Stadträume entstehen, künstlerische Motive Umwelt- und Klimabotschaften transportieren und bekannte und unbekannte Orte neu wahrgenommen werden (Nr. 11)
- Festival der Kulturen, das die Vielfalt der Heilbronner Stadtgesellschaft zusammenbringt und ökologische Verantwortung mit kultureller Vielfalt verbindet (Nr. 12)
- Verknüpfung der Themen Sport, Bewegung und Ernährung mit Nachhaltigkeit und Gesundheit, Inszenierung der blau-grünen Infrastruktur als Erlebnisorte:
 - Neckar Nature Games (Nr. 13)
 - Heilbronner Sportbörse (Nr. 14)
 - Heilbronner Stadtwald als Lern- und Erlebnisraum (Nr. 15)
 - Weinberge als Erlebnisort (Nr. 16)
 - Vegan Days (Nr. 17)

Zur Bespielung der Bühne bei der Wassershow und zur Festivalisierung des Stadtraums soll die freie Heilbronner Szene gefördert werden (Nr. 18).

Für die Festivalisierung der Stadt sind weitere Punkte nötig:
Zur Sauberhaltung wird hier eine höher frequentierte Stadtreinigung nötig sein (E).
Darüber hinaus sind Zusatzaufwendungen für bereits etablierte Veranstaltungen wie Sport im Park (B), das Kindersportfest (C) sowie das Klassik Open Air (D) zur optimalen Durchführung 2027 notwendig.

3. Bildung, Aktivierung und Beteiligung

Ein nachhaltiger Wandel beginnt früh und lebt von Wissen und Engagement. Im Grünhauptstadt-Jahr sollen Angebote deshalb möglichst breit aufgestellt sein sowie Lernen und Beteiligung in verschiedenen Bevölkerungsgruppen ermöglichen:

- Bildungsangebote in Kindertagesstätten (Nr. 19)
- Datenbank für Schulprojekte (Nr. 20)
- Nachhaltigkeitslotsen in Schulen (Nr. 21)
- Umwelt- und Nachhaltigkeitsschwerpunkte in den städtischen Kulturinstituten (Nr. 22)
- Jahresprogramm in den Quartieren (Nr. 23)
- Zahlreiche Informationen, Vorträge, Workshops in Kooperation mit oder von Vereinen, Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft, wie zum Beispiel:
 - Architekturgespräche
 - Earth Week an der Hochschule Heilbronn
 - SenseBox:bike Projekt der Arkadia Heilbronn gGmbH
 - Angebote der Energieagentur Heilbronn GmbH
 - Weltumwelttag im Science Center experimenta
 - Kreativangebote für Kinder im Haus der Familie
- Ein Bürgerbudget für private Ideen und Projekte im Umweltbereich (Nr. 24)
- Niedrigschwellige Angebote zum Aktivieren und Mitmachen:
 - Baumpatenschaft, Baumspenden, Entsiegelungswettbewerb (Nr. 25)
 - Mobilitätsaktionen: Stadtradeln, Radlerfest, Fußverkehrscheck, Einweihungen von Mobilitätsstationen, z.B. in Quartieren, Flottes Gewerbe (Nr. 25)
 - Mobilitäts- und Nachhaltigkeitstag (Nr. 25)
 - World Cleanup Day (Nr. 15 und 25)
 - Pflanzentauschbörsen (Nr. 23)
 - Umweltmentoren
 - Azubi-Projekte der Stadtverwaltung
- Europäische Aktionswochen (Nr. 26)
- Freiwilligenmanagement (Nr. 27)
- Grüne Plakette für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister in Heilbronn (Nr. 36)

Ziel ist eine tiefgehende Sensibilisierung und aktive Beteiligung aller Generationen durch eine Stadtrauminszenierung (Nr. 28) und die kommunikative Begleitung des Jahres (Nr. 29).

4. Konferenzen, Fachkongresse und internationale Vernetzung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem fachlichen Austausch und der internationalen Sichtbarkeit Heilbronns. Geplant sind unter anderem:

- Europäischer Fachaustausch und Kongresse (Nr. 30)
 - POLIS Leadership Summit
 - Cities Forum
- Bundes- und landesweiter Fachaustausch und Kongresse (Nr. 30), z.B.
 - Zukunft der Weinberge
 - Gewässerdialog
 - Landesholzbautage
 - Bürgerenergiekonvent Deutschland 2027
 - RadKONGRESS Baden-Württemberg
 - Seilbahntag (Fachpublikum und Öffentlichkeit)
 - Tourismustag Baden-Württemberg
der Tourismus Marketing GmbH Baden-Württemberg (TMBW)
 - Bundeskongress der
Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcسد)
- Arbeitsgruppentreffen des Deutschen Städtetags und Städtetags BW
- Veranstaltungen der Wissensstadt Partner, z.B.
 - Hackathon „Future City“
 - Wasserstofftag der WFG
 - Smart City Konferenz im Projekt „EUonAIR“ der Hochschule Heilbronn
 - Forschungskonferenz „Sustainability Day“ an der DHBW Heilbronn
 - Konferenz „Ethik, Nachhaltigkeit und KI“ der Ethik- und Nachhaltigkeitsbeauftragten der Hochschulen angewandter Wissenschaft

5. Ausstellungen, Tourismus und Leuchtturmprojekte

Ausstellungen, Tourismus und Leuchtturmprojekte bilden eine weitere tragende Säule des Jahresprogramms. Ein zentrales Leuchtturmprojekt ist die Transformation des Wollhauses:

- Rooftop Walk auf dem Wollhaus als Highlight (Nr. 31)
- Ausstellung zur Sichtbarmachung der Projekte, die der Stadt Heilbronn zum Titel verholfen haben und die die Heilbronner Zukunft im Umweltbereich prägen; Informations- und Begegnungsort sowie Anlaufstelle während des gesamten Jahres (Nr. 32)

Weitere Ausstellungen, die im Jahr 2027 von der Stadt Heilbronn selbst oder anderen Partnern kuratiert werden:

- H2Oho! - Heilbronn entdeckt das Wasser (Museum im Deutschhof) (Nr. 22)
- Wasser. Für alle? (Science Center experimenta)
- Kunst auf der Inselfspitze goes green (F)
- Wanderausstellung „Grün Stadt Grau“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (G)

Im Rahmen der Auszeichnung Grüne Hauptstadt Europas 2027 sind neben klassischen, touristischen Führungen ergänzende, zielgruppenspezifische und thematisch vertiefende Formate erforderlich, um eine breite gesellschaftliche Beteiligung und einen durchgängigen Besucherstrom zu ermöglichen.

Diese finden mit verschiedenen bereits angefragten Partnern statt, z.B.

- Heilbronn Marketing GmbH: Stadtführungen für internationale Gäste und Delegationen
- Privatunternehmen wie ZEAG AG, EnBW AG zum Thema Energiewende
- Betriebsführungen zu Klimaanpassungsstrategien in Weinbau und Landwirtschaft
- Führungen im Stadtwald, auf der Waldheide und im Frankenbacher Schotter
- Unternehmensführungen durch WIR-Pakt Partner
- Führungen der Entsorgungsbetriebe

6. Verpflichtende Veranstaltungen durch die EU

Folgende Veranstaltungen sind verpflichtend als Grüne Hauptstadt Europas durchzuführen:

- Eröffnungszereemonie (Opening Ceremony) des Titeljahres (Nr. 33) mit Wintermarkt (Nr. 34)
- Preisverleihung (Award Ceremony) für das Titeljahr 2029 (Nr. 35)
- EU-Vernetzungstreffen für andere engagierte Städte aus EU-Netzwerken (u.a. andere Preisträgerstädte des Green Capital Awards, Preisträgerstädte des Green-Leaf-Programms, Kandidatenstädte) im Rahmen der beiden Veranstaltungen

Mit der aufgezeigten Gesamtkonzeption für das Titeljahr der Grünen Hauptstadt Europas bietet sich die Chance, die gesamte Stadtgesellschaft für diese Themen zu sensibilisieren und zu aktivieren.

III. Finanzwirtschaft

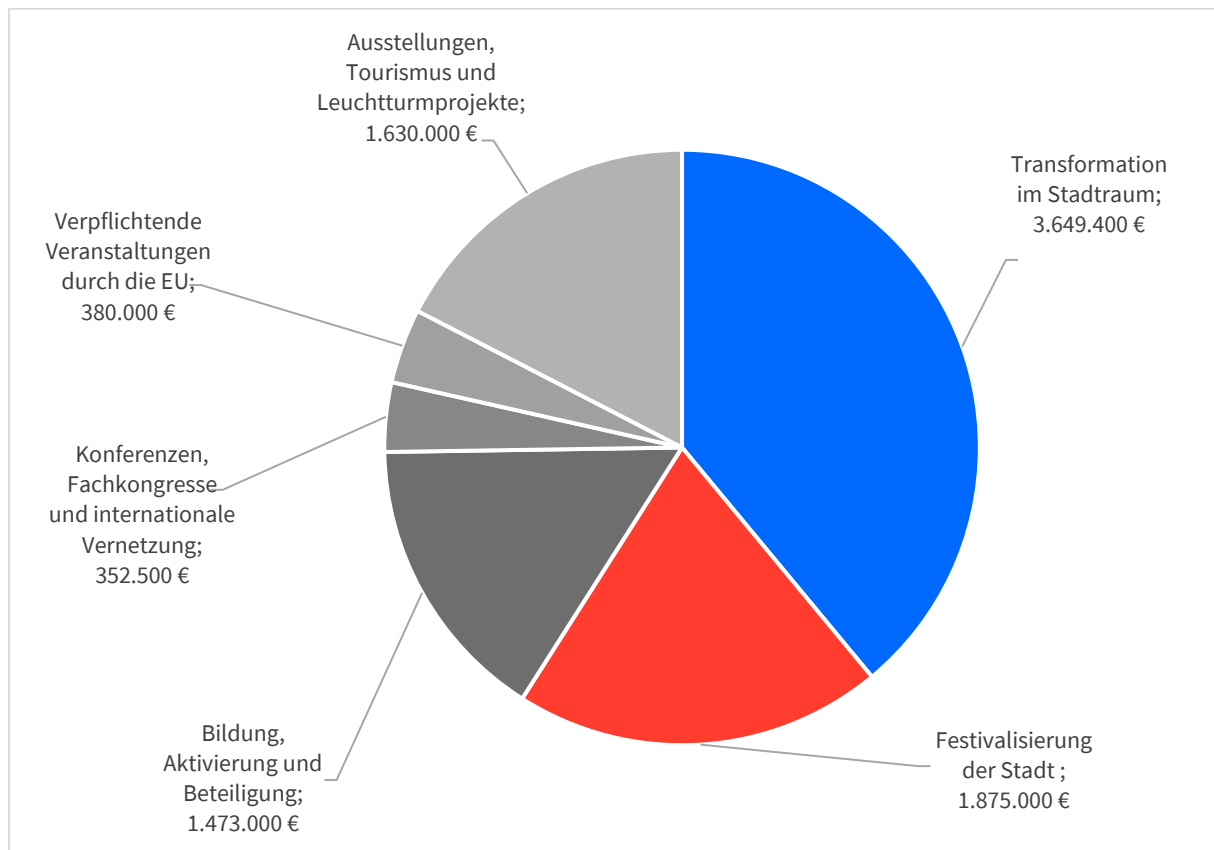
Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die **Gesamtkosten der Durchführung des Titeljahres**, aufgesplittet nach investiven und konsumtiven Ausgaben sowie die Höhe der Deckung durch Eigenmittel (Anlage 2) und Drittmittel.

Tabelle 1: Aufsplittung der Kosten

Ausgabenart	Kosten	Deckung durch Eigenmittel	Deckung durch Drittmittel
Investiv	1.553.900 €	1.553.900 €	- €
Investiv + konsumtiv	1.506.700 €	1.506.700 €	- €
Konsumtiv	6.299.300 €	5.019.200 €	1.280.100 €
Gesamt	9.359.900 €	8.079.800 €	1.280.100 €

Die in Anlage 2 dargestellten Tabellen enthalten die **erforderlichen Mittel** sowie die **entsprechenden Deckungsvorschläge** der Verwaltung, aufgesplittet nach **investiven und konsumtiven Maßnahmen**.

Die Akquise von Drittmitteln (Fördermittel und Sponsorengelder) läuft derzeit und die Verwaltung ist optimistisch den avisierten Betrag einwerben zu können.

Abb. 2: Kostenaufteilung nach thematischen Schwerpunkten

Den Kosten der Durchführung des Titeljahres stehen zahlreiche Zukunftsinvestitionen in allen Umweltbereichen gegenüber. Alleine die in Tabelle 2 aufgeführten, bereits genehmigten Projekte stellen Investitionen in Höhe von 58,2 Millionen Euro dar. Diese zeigen, dass Nachhaltigkeit in vielen Bereichen der Stadtentwicklung verankert ist.

Tabelle 2: Kostenübersicht der im Jahr 2027 durchgeführten Zukunftsprojekte

Projekt	Gesamtkosten	Erwartete Förderung
Turmstraße	4.700.000 €	2.100.000 €
Zehentgasse	3.600.000 €	1.600.000 €
Eichgasse	3.700.000 €	2.000.000 €
Lerchenbergtunnel	11.000.000 €	10.400.000 €
Neubau Wasserwerk Süd und Brunnensanierung durch die Stadtwerke	26.500.000 €	noch nicht bekannt
Lehmhaus der Stadtsiedlung	8.700.000 €	
Gesamt	58.200.000 €	16.100.000 €

Weitere anstehende Projekte, die zum Titelgewinn beigetragen haben, befinden sich aktuell in der Planungsphase und sollen in den folgenden Jahren realisiert werden, z.B.

- Neue Neckarpromenade
- Windpark Stöckach
- Radschnellweg RS3 Bad Wimpfen – Heilbronn
- Neubau Betriebsgebäude Entsorgungszentrum Vogelsang
- Seilbahn zur Verbindung der Innenstadt mit dem IPAI

Zu Antragspunkt Nummer 5:

Die Stadt erhält für die Auszeichnung als European Green Capital ein Preisgeld in Höhe von Insgesamt 600.000 EUR. In 2025 hat die Stadt bereits einen Teil davon in Höhe von 420.000 EUR erhalten. Die Mittel sollen für Grüne-Hauptstadt-Maßnahmen eingesetzt werden. Da das Preisgeld keine Zweckbindung hat, sind die Mittel aber nicht automatisch deckungsfähig, sondern es ist die Genehmigung eines über- bzw. außerplanmäßigen Aufwands erforderlich. Die Mittel sollen außerdem als Ermächtigungsrest von 2025 nach 2026 übertragen werden (vgl. DS 103/2026) um dann als Deckung für Grüne-Hauptstadt-Maßnahmen eingesetzt werden zu können (vgl. Anlage 2 zu dieser Drucksache).

Zu Antragspunkt Nummer 6:

Sollten sich bei einzelnen Grüne-Hauptstadt-Maßnahmen Einsparungen ergeben, sollen diese automatisch für andere Grüne-Hauptstadt-Maßnahmen zur Verfügung stehen, um bei diesen allfällige Mehrbedarfe decken zu können, ohne dass weitere Beschlüsse erforderlich sind. Im Grüne-Hauptstadt-Jahr ist diese Flexibilisierung notwendig, um agil und zeitnah auf unterjährige Entwicklungen reagieren zu können.

IV. Bürgerbeteiligung/Vorhaben

Es handelt sich bei den vorgeschlagenen Maßnahmen und Formaten in der Regel um städtische Vorhaben im Sinne der »Leitlinien für eine freiwillig mitgestaltende Bürgerbeteiligung«.

Umfassende Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung während des Jahres sind unter dem Punkt „3. Bildung, Aktivierung und Beteiligung“ zusammengefasst.

Schon jetzt finden zur Vorbereitung des Grüne-Hauptstadt-Jahres Aktivierungs- und Mitmachangebote statt (Nr. 25). Wie bei der Bundesgartenschau 2019 soll auch ein Freiwilligenprogramm aufgelegt werden (Nr. 27). Botschafterinnen und Botschafter für das Jahr können sich bereits seit Anfang des Jahres 2026 melden.²

Für Bauprojekte, die zum Titelgewinn beigetragen haben (bspw. Turmstraße, Zehentgasse, Neue Neckarpromenade, Neckarbogen), haben bereits umfangreiche Bürgerbeteiligungsmaßnahmen stattgefunden.

V. Klimarelevante Auswirkungen

Positive Auswirkungen auf das Klima.

Begründung:

Unmittelbarer Beitrag zur CO₂-Reduktion durch Maßnahmen, die den Rad- und Fußverkehr stärken; Stärkung bestehender CO₂-Senken und Reduktionen von Klimawandelfolgen durch verschiedene Maßnahmen wie Baumpflanzungen, Entsiegelungen.

² <https://www.heilbronn.de/umwelt-mobilitaet/gruenes-heilbronn/mitmachaktionen-fuer-alle.html>